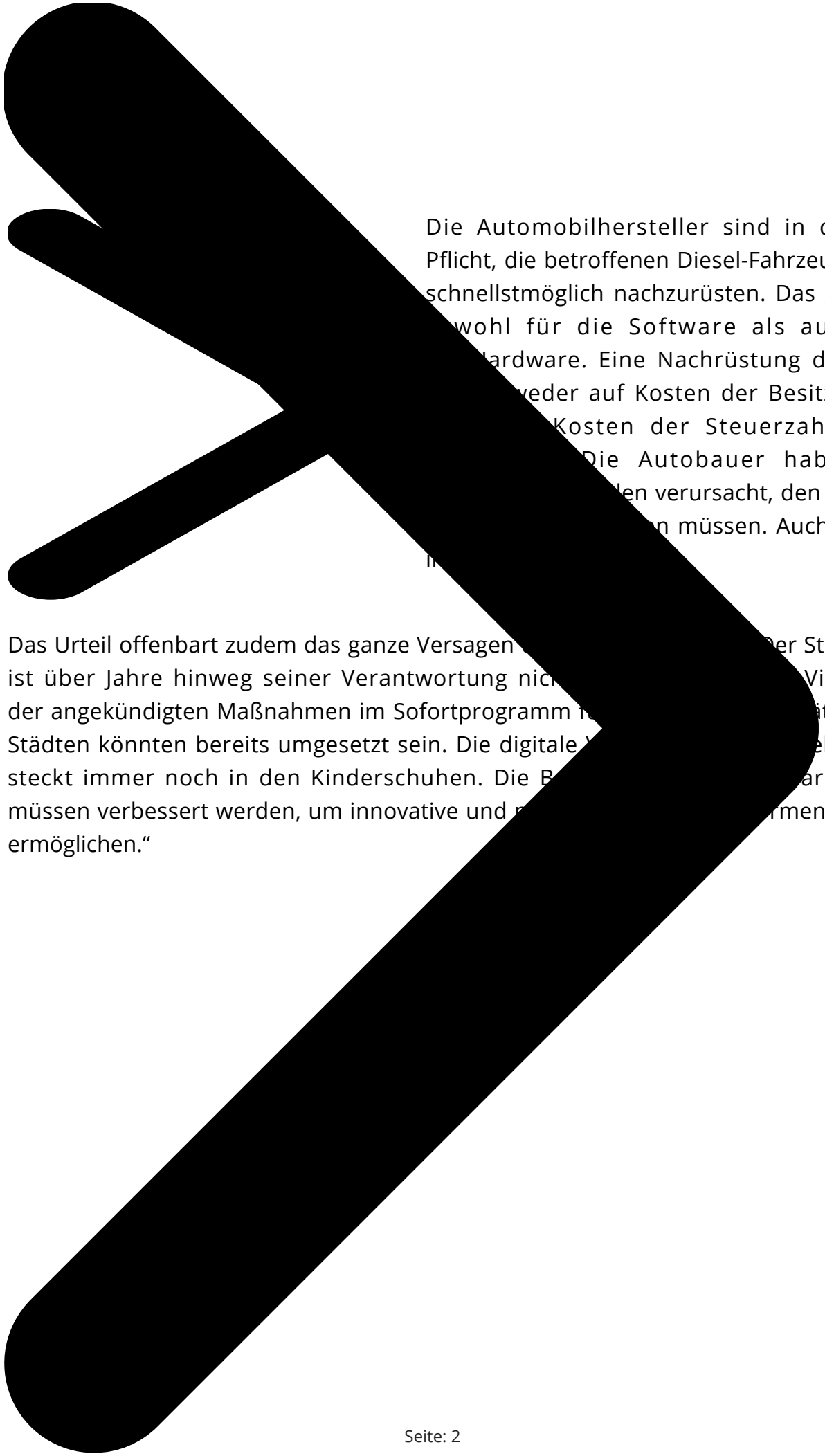
SITTA: [redacted]LLER UND BUNDESR[redacted]EHLEN SICH AUS DIESEL-VERA[redacted]

[redacted]t am 28. Februar 2018

Diesel, Fahrverbote, Frank Sitta

Zum Urteil des Bundesver[redacted]esel-Fahrverboten erklärt der stellvertretende Vorsitze[redacted]ank Sitta:

„Millionen Autofahr[redacted]ben Diesel-Autos gekauft. Sie dürfen jetzt nicht dafür b[redacted]e Autohersteller und die Bundesregierung sich beim Die[redacted]antwortung gestohlen haben. Die Menschen müssen ih[redacted]vertverlust weiter nutzen können. Pendler und Handw[redacted]rauf angewiesen. Fahrverbote müssen trotz des Urte[redacted]t werden.



Die Automobilhersteller sind in der Pflicht, die betroffenen Diesel-Fahrzeuge schnellstmöglich nachzurüsten. Das gilt wohl für die Software als auch ardware. Eine Nachrüstung darf veder auf Kosten der Besitzer Kosten der Steuerzahler Die Autobauer haben len verursacht, den sie n müssen. Auch in

Das Urteil offenbart zudem das ganze Versagen er Staat ist über Jahre hinweg seiner Verantwortung nic Viele der angekündigten Maßnahmen im Sofortprogramm i t in Städten könnten bereits umgesetzt sein. Die digitale V ehrs steckt immer noch in den Kinderschuhen. Die B aring müssen verbessert werden, um innovative und r rmen zu ermöglichen."